

St. Georgius-Schützenverein, Bocholt



Schützenfest 1952

ST. GEORGIUS
SCHÜTZENVEREIN
BOCHOLT

Festschrift

zum Schützenfeste des
St. Georgius-Schützenvereins

am 3. und 4. August 1952

Festschrift

zum Schützenfest
des St. Jürgen-Schützenvereins

im J. 1931

340 Jahre sind verflossen, seitdem Berend Berning im Jahre 1692 den Vogel abgeschossen hat und schon viel früher haben die St. Jürgen-Schützen ihr jährliches Schützenfest gefeiert.

Auch heute noch ist das Schützenfest in unserer westfälischen Heimat das traditionelle Fest des Jahres, das trotz aller Zeitereignisse nicht verdrängt oder verändert worden ist. An diesen Tagen wird in Frohsinn und Geselligkeit altes heimatliches Brauchtum gepflegt.

Auch der Umzug der Schützen durch die Straßen unserer Heimatstadt ist ein Teil des festlichen Brauchtums. Wenn wir auch in diesem Jahre nochmal das Fest auf die Anlagen des Vereins beschränken müssen, so ist dieser Verzicht auf die Umzüge durch die erforderlichen Mittel für unsern noch nicht vollendeten Wiederaufbau begründet.

Wir wollen hoffen, daß alle Schützen und alle früheren auswärtigen Mitglieder mit Freude und Begeisterung an unserm Schützenfeste teilnehmen. Damit beweisen sie ihr Interesse für den Verein und ihre Liebe zum alten Brauchtum unserer westfälischen Heimat.

Oskar Schwartz
1. Vorsitzender

Aus der Geschichte des St. Georgius-Schützenvereins.

1862

Am 6. Januar 1862 wurden die Bedingungen für den Verding des Baues festgesetzt und eine Baukommission gewählt, der die folgenden Herren angehörten: Peter Drießen, Werner Schwarz, Laurenz Ellering, Jos. Marlie und der bauleitende Architekt Franz Verres.

Am 22. Januar wurde von 2 Plänen einer zum Taxpreise von 6500 Talern angenommen. Das Kapital wurde mit 5000 Talern durch zinslose Aktien aufgebracht, während 5000 Taler zu 5^o/_o Zinsen von der Städt. Sparkasse gegen hypothekarische Sicherheit hergegeben wurden. Die Ausführung des Baues erhielt der Unternehmer Bernard Kock zu 6000 Talern übertragen. Das Gebäude sollte aber 2 Fuß breiter gebaut werden, wie im Bauplane vorgesehen war. Die Mehrkosten sollten verrechnet werden.

Am 11. Februar wurde die Lage des Gebäudes bestimmt.

In der Versammlung vom 5. Juli wird berichtet, daß der Bau seiner Vollendung nahe ist.

Die Restauration wurde Herrn Kempers für 155 Taler übertragen. Die feierliche Einweihung des Neubaus erfolgte zu dem am 31. August und 1. und 2. September 1862 stattfindenden „Jubiläumsschützenfest“. Der Landrat und die Geistlichkeit wurden als Gäste gebeten. Seine Durchlaucht der Fürst Salm-Salm nebst Familie wurden durch eine Deputation, bestehend aus den Herren August Schwarz und Josef Marlie, eingeladen.

Die Bezeichnung „Jubiläumsschützenfest“ ist wahrscheinlich auf die 250jährige Wiederkehr des Tages zurückzuführen, an dem Berend Bernink zum ersten Male den Vogel abgeschossen hat.

Die Generalversammlung vom 21. September spricht dem stellvertretenden Rendanten Herrn Laurenz Ellering „für die vortreffliche Aufstellung der Einnahmen und Ausgaben ihren Dank aus, nicht minder dem Rendanten Herrn Albert Beckmann für die korrekte und mühevollen Buchführung.“

Am 20. Oktober fand um 3 Uhr eine Harmonie und um 7 Uhr ein Ball statt. Die Zeiten haben sich geändert. Heute beginnt kein Ball vor $\frac{1}{2}$ 10 Uhr.

Vorsitzender in diesem Jahr war August Schwarz, stellvertretender Vorsitzender Bürgermeister August Thonhausen.

König: Josef Pieckenbrock,

Königin: Fräulein Lina Ketteler-Frau Medizinalrat Munsch.

1872

Die Restauration wurde Herrn Hermann Lobner übertragen.

Am 5. Mai feiert der Turnverein im Schützenhaus sein Stiftungsfest. Einem Komitee, an dessen Spitze Herr Karl Isert stand, wurde der Saal zur Veranstaltung von 2 Abonnements-Konzerten überlassen.

Über das Schützenfest am 11., 12. und 13. August berichtet der Vorstand:

„Das diesjährige Schützenfest wurde mit einem Glanze, vermischt mit Einigkeit und Ordnungssinn wie nie zuvor gefeiert. Wenn auch anfänglich vor demselben die Stimmung keine besonders gehobene war, so hat es sich trotzdem gezeigt, daß man durch einen festen Willen erreichen kann, was man gerne erfüllt sieht.

Zudem trug aber die Besetzung des Thrones durch geeignete Persönlichkeiten sehr zur Hebung des Festes bei.“

Stellvertretender Vorsitzender: Herr Albert Beckmann

König: Hermann Gerbaulet,

Königin: Frau Peter Schwarz geb. Maria Hüstegge.

1882

Das Schützenfest wurde am 30. und 31. Juli und 1. August gefeiert.

Stellvertretender Vorsitzender: Herr Dr. von Bönninghausen

König: Johann Schepers,

Königin: Frau Heinrich Scholten geb. Angelika Rötger.

1892

Vorsitzender: Herr Dr. von Bönninghausen

Stellvertretender Vorsitzender: Herr Eduard Frentrop.

König: Eugen Riepenhoff,

Königin: Frau Hermann Westerhoff geb. Ahlers.

1902 — Vor 50 Jahren.

Bei dem Schützenfeste am 10., 11. und 12. August befehligte der Oberst, Herr Clemens Forstmann, zum 25. Male in ununterbrochener Jahresfolge das Bataillon.

Über die Feier dieses seltenen Jubiläums finden wir den folgenden Bericht:

„Das Bataillon brachte am 9. abends ihm eine Serenade und verehrte ihm eine silberne Schnupftabaksdose mit eingeschnittener Widmung und wertvollem Inhalt. Der Gesamt-Schützenverein trat am 10. nachmittags 5 Uhr zusammen um in feierlicher Weise Herrn Forstmann den Dank des Vereins darzubringen. Er wurde gemäß Beschuß des Vorstandes und unter herzlicher Zustimmung des Vereins zum Ehrenmitgliede ernannt. Ein schönes Diplom wurde ihm hierüber eingehändigt zugleich mit einem silbernen Schilde mit eingeschnittener Widmung am schwarz-weiß-roten Bande.

Möge Herr Forstmann noch lange Jahre Gesundheit beschieden sein, möge er noch lange Jahre als Oberst im Verein Dienste leisten.“

Vorsitzender: Herr Dr. von Bönninghausen,

Stellvertretender Vorsitzender: Herr Eduard Frentrop.

König: Conrad Boers,

Königin: Fräulein Helene Kemper - Frau Conrad Boers.

Frau Boers, Schwester des verstorbenen Heinrich Kemper, lebt heute in Wesel und kann persönlich die 50-jährige Wiederkehr ihrer Thronbesteigung mit uns feiern.

Unser Ehrenmitglied, Mitglied des Vereins seit 64 Jahren, Herr Eugen Ahlers war vor 50 Jahren Major.

1912

Am 21., 22. und 23. Juli 1912 wurde das letzte Fest im alten Haus gefeiert. Den Königsschuß tat der Leutnant der I. Kompanie, Herr Max Graetz. Zur Königin erkor er sich Fräulein Wilhelmine Scholten (Frau B. Stahn). Damit bekleidete zum fünften Male ein Mitglied der Familie Scholten die Königswürde. Möge es nicht das letzte Mal gewesen sein!

Zahl der Mitglieder: 413.

1927 — Vor 25 Jahren.

Schützenfest am 7., 8. und 9. August.

Oberst: Hubert Ebbert, Major: Josef Temming.

Die Königswürde errang Herr Otto Weißing,

Königin: Fräulein Lore Weißing.

Hofstaat: Fr. Marie Remmen, Fr. Elli Niemann,
Frau R. Meyermann geb. Hengefeld,
Fr. Martha Blomesath, Fr. Anne Weißing.

Gottfried Hengefeld, Rudolf Meyermann,
Ferd. van Oepen, Felix Niemann, Anton Vallée,
Zeremonienmeister Richard Bittner.

Das Jahr 1951/52.

Im Jahre 1951/52 waren dem Verein durch die Erweiterung des Schützenhauses um den kleinen Saal, Restaurationsräume und

Wohnung des Pächters bessere und größere Möglichkeiten für seine Veranstaltungen und für das Vereinsleben außerhalb der üblichen Feste gegeben. Diese Erweiterung des Hauses hat dem Verein schwere finanzielle Opfer auferlegt, die nur getragen werden können, wenn die Mitglieder die neugeschaffenen Räume auch häufig besuchen, und damit dem Vereinsleben neuen Auftrieb geben.

Das Schützenfest fand am 5. und 6. August in den erweiterten Räumen bei gutem Wetter statt. Es herrschte frohe Feststimmung.

Sonntag, den 5. 8. Morgens 7 Uhr wurden Vereins- und Bataillonsführer durch das Trommlercorps geweckt. Die starke Landwehrkompanie hatte sich aus eigenem Antrieb morgens bei Langenhoff versammelt und zog schneidig zur Jubilarehrung zum Schützenhaus. Das Offiziercorps überraschte durch neue Uniformen.

Nachmittags feierten die Kinder unter Führung von jungen Damen und Herren des Vereins ihr eigenes Schützenfest: Im Kampfe durch Bolzenschuß auf Ringscheibe errang Josef Wyen-imping die Königswürde. Die Königin, Sigrid Büdding, mußte im Eierlauf ihre hohe Würde erringen.

Montag, den 6. 8. Am Montagmorgen traten die Schützen zum Vogelschießen an. In diesem Jahr wurde nicht mehr mit Armbrust, sondern mit Kleinkaliber auf den Vogel geschossen. Dank einer in diesem Jahr erhöhten Zuwendung an den König für seine Thronkosten war die Beteiligung an dem Wettstreit um die Königswürde sehr rege.

Die Krone holte	Herr Joseph Großwiele
das Zepter	Herr August Bothe
den Reidsapfel	Herr Heinz Tetsner

Nach hartem Kampf fiel der Vogel durch Herrn Johann Ketteler. Zur Königin wählte König Johann die Frau unseres Vorstandsmitgliedes, Frau Josef Zimmermann, Heti geb. Hoffmann.

Den Hofstaat bildeten:

Frau Johann Ketteler geb. Dora Pilgrim	Karl Fisser
---	-------------

Frau Hans Elsinghorst geb. Kläre Kelleter	Dr. Max Herding
Frau Wilhelm Heißen geb. Hermine Roters	Georg Borgers
Frau Engelbert vom Kolke geb. Marie-Luise Elsinghorst	Bernhard Küpper
Frl. Margot Hengefeld	Willi Jungkamp
Zeremonienmeister: Hans Lensing	

Die Beteiligung an der Schützenfestnachfeier war außergewöhnlich groß.

Weitere Veranstaltungen:

17. 11. 1951	Bunter Abend (Penne-Mädchen)
3. 2. 1952	Närrische Sitzung
24. 2. 1952	Kinderkarneval
25. 2. 1952	Karnevalstreiben - Rosenmontagsball
24. 5. 1952	Frühlingsfest

Die ausgezeichneten Veranstaltungen, geführt von Herrn Hans Elsinghorst und getragen von der Mitarbeit unserer besten Vereinsmitglieder haben bei allen Mitgliedern großen Beifall gefunden. Die aufopferungsvolle Mitarbeit dieser Damen und Herren berechtigt uns zu der Hoffnung, daß sich unser Vereinsleben weiter steigern wird.

Schützenfest am 2. und 3. August 1952.

Schützenfestnachfeier und Schinkenknochenversteigerung am 9. August 1952.

Verzeichnis der Jubilare.

Ehrenmitglieder des Vereins sind die Herren:

Eugen Ahlers
Julius Höing
Wilhelm Brockhoff, Bürgermeister a. D.
Alfred Kornbusch
Heinrich Meinikmann, Vet.-Rat
August Tangerding
Karl Ketteler
Fritz Biermann
Fritz Schreiber
Bernhard Rensing
Ludwig Meyermann

In die Reihe der goldenen Jubilare tritt ein, unter Ernennung zum Ehrenmitglied: Herr

Leo Ketteler

In die Reihe der silbernen Jubilare treten ein die Herren:

Herbert Bielefeld
Heinrich Geuting
Fritz Gersdorff
Theo Roskamp
Ernst Valk
Josef Weber
Anton Werring
Ernst Redert
Josef Robert
Willi Heißen
Dr. Leo Paschert
Heinrich Peiffer
Willy Schubrys

Der Vorstand des Vereins.

Oskar Schwartz, I. Vorsitzender
Hans Reygers, II. Vorsitzender
Toniüs Düpmann, I. Schriftführer
Willi Blumentrath, II. Schriftführer u. Hauskommissar
Carl Küpper, I. Rechnungsführer
Heinz Mertens, II. Rechnungsführer
Karl Jansen, Leiter der Veranstaltungen
Hans Elsinghorst
Hans Lensing
Otto Kemper
Ferdie Remmen
Josef Zimmermann
Dr. Max Herding
Paul Simon
Heinz Wendholt, Schützenoberst
Günther Hodgartz, Schützenmajor

Bataillons-Kommando und Offizierkorps 1952.

Schützenoberst	Heinz Wendholt
Schützenmajor	Günther Hodgartz
Adjutant	Paul-Heinz Oberem
Adjutant	Hans Vagedes
Fahnenoffizier	Karl-Heinz Roers
Fahnenoffizier	Josef Wendholt
Fahnenoffizier	Franz-Josef Lohscheller

1. Kompanie

Hauptmann	Hans Bartsch
Oberleutnant	Heinz Lohweg
Leutnant	Hermann Hülskamp
Zahlmeister	Karl-Ludwig Reygers
Feldwebel	Otto-Bernd Vagedes

2. Kompanie

Hauptmann	Gottfried Hengefeld
Oberleutnant	Hermann Hemsing
Leutnant	Ludwig Niemann
Zahlmeister	Willi Wiese
Feldwebel	Paul Höver

Landwehr-Kompanie

Hauptmann	Franz Schwartz
Zahlmeister	August Bothe
Feldwebel	Engelbert Niemann

Festordnung.

Sonntag, den 3. August 1952.

- 7 Uhr Wecken
11 Uhr Antreten der Kompanien in den Kompanielagern.
Auslosung der Schießnummern.
11—13 Uhr Gartenkonzert
11¹/₂ Uhr Ehrung der Jubilare
15 Uhr Beginn des Lagerlebens
16 Uhr Kinderschützenfest
20—1 Uhr Schützenball
20¹/₂ Uhr Einzug des Hofstaates 1951

Montag, den 4. August 1952.

- 9¹/₂ Uhr Antreten des Bataillons zum Vogelschießen im
Schützenhausgarten. Nach dem Königsschuß Zu-
sammensetzung des Thrones.
9¹/₂—11 Uhr Marschmusik
11—13 Uhr Konzert
16 Uhr Feierliche Inthronisation und Krönung des Königs-
paares.
16—18 Uhr Gartenkonzert
20¹/₂ Uhr Krönungsball
21 Uhr Einzug des neuen Königspaares mit Gefolge.

Bataillonsbefehl.

Es treten an:

Am Sonntag 11 Uhr die Kompanien im Schützenhausgarten.

11¹/₂ Uhr Ehrung der Jubilare.

Zugfolge: 1. Komp., Landwehr-Komp.,
2. Komp.

Am Montag 9¹/₂ Uhr das Bataillon im Schützenhausgarten,
Zug zur Vogelstange im Garten.

Zugfolge: 2. Komp., Landwehr-Komp.,
1. Komp.

16 Uhr das Bataillon im Schützenhausgarten
zur feierlichen Inthronisation. Zugfolge:
die Königskompanie an der Spitze.

Antreten zu diesen Veranstaltungen ist nicht zwingende Pflicht,
aber Anstandspflicht.

Das Bataillonskommando.

Besondere Bestimmungen.

1. Der Zutritt zu dieser Festlichkeit und zum Schützenhausgarten ist nicht gestattet:
 - a) den Damen und Kindern aufnahmefähiger Bürger Bodholts, sowie der Ämter Liedern-Werth, Dingden und Rhede, die keine Mitglieder sind.
 - b) Söhnen von Mitgliedern, die in Bodholt wohnen und das 18. Lebensjahr vollendet haben, aber keine Mitglieder sind.
2. Zu den Bällen haben nur Damen und Herren über 17 Jahre Zutritt.
3. Belegte Plätze, die ¹/₂ Stunde nach dem offiziellen Beginn der Festlichkeit nicht besetzt sind, gelten als unbelegt.
4. Das Eintrittsgeld beträgt für bei Mitgliedern zu Besuch weilende Ortsfremde pro Tag DM 3.—, für beide Tage zusammen DM 5.—.
5. Von den Mitgliedern und ihren Angehörigen wird für beide Tage zusammen ein Stuhlgeld von DM 1.— erhoben.
6. Die Herren werden gebeten, zu den Abendveranstaltungen im dunklen Anzug zu erscheinen.
7. Wageneinfahrt nur von der Bahnhofseite (Parkwächter).

Die besten Schützen 1952.

Der Hofstaat:

König: _____

Königin: _____

Hofdamen: _____

Thronherren: _____

Zeremonienmeister: _____

Beim Vogelschießen holten:

die Krone: _____

das Zepter: _____

den Reichsapfel: _____

Musikfolge für die Gartenkonzerte

Sonntag, den 3. August 1952

11—13 Uhr

- | | |
|--|---------|
| 1. Alte Kameraden, Marsch | Theike |
| 2. Wiener-Bürger, Walzer | Ziehrer |
| 3. Zum Städele hinaus, Marsch | Fucik |
| 4. Behüt Dich Gott „Trompeter von Säckingen“ | Nessler |
| 5. Unter dem Sternenbanner, Marsch | Susa |
| 6. Deutschlands Ruhm, Marsch | Latan |
| 7. Kaiser-Friedrich-Marsch | Reptow |

16—18 Uhr

- | | |
|---|-------------|
| 1. In alter Frische, Marsch | Steinbeck |
| 2. Traumideale | Fucik |
| 3. Waldedecht | Abt |
| 4. Heiligen-Marsch | Löbbert |
| 5. Dornröschens Brautfahrt | Siede |
| 6. Noch ist die blühende goldene Zeit | Baumgärtner |
| 7. Leidete Kavallerie | Suppe |
| 8. In Treue Fest, Marsch | Theike |

Montag, den 4. August 1952

9—13 Uhr: Blasmusik

16—18 Uhr

- | | |
|--|-----------------------|
| 1. Nibelungen-Marsch | Wagner |
| 2. Wiener-Bürger, Walzer | Ziehrer |
| 3. Herzog von Braunschweig, Marsch | Blankenburg |
| 4. Abschied vom Walde | Mendelssohn-Bartholdy |
| 5. Unter dem Sternenbanner, Marsch | Susa |
| 6. Regimentsgruß, Marsch | Steinbeck |
| 7. Heil-Europa, Marsch | Blon |
| 8. Schlußmarsch | |

(Änderungen in der Programmfolge bleiben vorbehalten.)

Die Musik wird ausgeführt durch die Kapelle Lippmann-Wewering.

Trällermarsch

Wohl schön'res gibts nicht auf Erden
Als Schütze und Jäger zu sein,
Geliebt von den Mädchen zu werden
Und kosen beim feurigen Wein,
Tra la la la usw.

Ich war auf die Fürsch wohl gezogen,
Die Büchse und das Hifthorn zur Seit',
Hubertus, der war mir gewogen,
O herrliche Jägerfreud',
Tra la la la usw.

Da gingen im Sonnensegen
Drei lachende Mäd'el vorbei
Dem Frühlingsmorgen entgegen
und trällerten alle drei,
Tra la la la usw.

Die erste ein Kind jung an Jahren
Ließ gern ich vorüber nicht gehn,
Die zweite mit goldblonden Haaren
Ersahen mir nicht minder schön,
Tra la la la usw.

Oder sollte ich küssen die kleine,
So jugendfrisch wie der Mai?
Ich würde nicht schlüssig für eine,
Drum kößt ich sie alle drei,
Tra la la la usw.

Schützenfest.

Weise: Ich schieß den Hirsch.

Der Nebel weicht, die Sonn' erwacht
Ein Glänzen fern und nah,
Reveille tönt, der Böller kracht
Das Schützenfest ist da!
Das Fest, das Schützenfröhlichkeit
Entzündet allenwärts,
Von neuem heller Jubel dringt
In jedes Schützenherz.

In grauer Vorzeit hielt der Schütze
In Flur und Feld die Wadt,
Hat schützend seiner Vaterstadt
Manch Opfer treu gebracht.
Im Frieden strebt der Schütze stets
Für Bürgerstolz und Sinn,
Gibt gern für Vaterland und Herd
Auch heut sein Bestes hin.

Im eignen Heim, im Schützenzelt
Nach Werkeltages Müh
Da findet jeder Bürgersmann
Des Lebens Poesie.
Ein frohes Wort, ein frischer Trunk,
Ein fröhlich Lied schallt drein,
So wars, so ist, so soll es stets
im Schützenzelt sein.

Speisen- und Getränkekarte



SCHÜTZENHAUS BOGHOLT

Inh. Heinz Nienhaus

Fernsprecher 1524

Nr.	MOSEL-WEINE	DM
1	1950er Cröver Nadtarsch, Natur	3.60
2	1950er Zeller schwarze Katz	4.50
	1/2 Flasche	2.50
3	1950er Waldradler Laurentiusberg Wachstum: J. W. Hurxgen, Traben-Trarbach	5.—
	1/2 Flasche	2.50
4	1950er Trittenheimer Apollische Naturgewächs	5.50
5	1950er Pierporter Günterslay, Spätlese Naturgewächs	6.—
6	1948er Wiltinger Klosterberg Orig. Kellerabzug M. Willem	6.—
7	1949er Pommeraner Goldberg Orig. Abt. Friedrichs	6.—
8	1949er Enkircher Steffensberg Löwenbaum, Auslese Orig. Abt. Weingut H. Imnich Anker, Enkirch	9.—
9	1948er Wehlener Sonnenuhr Orig. Abt. Bergweiler Prüm Erben	11.—
25	1951 Ellenzer Goldbäumchen	2.50
26	1950 Graadher Domprobst	5.50
	Wachstum: L. Kochmen	
27	1950 Brauneberger Bürgerslay-Juffer Orig. Abfällung Joh. Lidt	6.—

Nr.	RHEIN-WEINE	DM
10	1948er Wonnegauer Weingut F. J. Valkenberg, Worms	4.50
11	1948er Niersteiner Domtal Orig. Abt. P. J. Valkenberg, Worms	6.— 3.—
	1/2 Flasche	
12	1947er Valkenberg Liebfraumild 1788 Jubiläum Nabergewächs	7.50
13	1949er Rauenthaler Wölfen Riesling Orig. Abt. Weingut Karl Joh. Wagner in Rauenthal i. Rhg.	8.50

Nr.	ROT- UND SÜDWEINE	DM
14	1950er Ingelheimer Rotwein	4.50
15	1947er Chat-Bagadan, Medoc	6.50
16	1948er Vin blanc Chateau Baratan weißer Bordeaux, 1888	6.50
17	1945er Beaujolais, Reserve des Chevalliers	7.—
18	Ital. Süßwein Castello Oro	7.—
19	1941er Haut Roussillon franz. Rotwein	7.50

Nr.	SCHAUM-WEINE	DM
20	Bernkasteler-Burg Landshut	14.—
21	Henkell-Trocken	17.—
22	Deinhard Cabinet	17.—
23	Deinhard Lila Streifen	18.—
24	Pikkolo Sekt	4.—

SONSTIGE GETRÄNKE

BIERE

Glas Widukler Export Hell 5/20	0.40
Glas Widukler Pilsener 5/20	0.41

SPIRITUOSEN

Münsterländer Korn 2cl	0.30
Doppelkorn	0.40
Korn-Anis	0.40
Doppelwaidolder	0.40
Steinhäger	0.60
Fleischhauer	0.60
Boonckamp	0.60
Orig. Underberg	0.90
Konsum Liköre	0.70
Grenztröpfen	0.80
Bols Markenliköre	0.90

Aprikot, Advokat, Kirsch, Curac, Triple sec.	
Scharlachberg Meisterbrand	1.—
Asbach Uralt oder Dujardin	1.—
Nikolashka	1.—
Orig. Schwarzw. Kirschwasser	1.—
Orig. Schwarzw. Himbeergeist	1.—
Aquavit	0.70
Genever oder Gin	0.90
Whisky Pure	1.20
Whisky Soda	1.20
Glas Schweden-Punsch	1.50

OFFENE WEINE

Glas Wermuthwein	1.—
Glas Süßwein	1.—
1/4 Liter Karaffe Moselwein	1.20
Pokal Mosel- oder Rotwein	0.80
Glas Bowle	0.80

ALKOHOLFREIE GETRÄNKE

Flasche Orangensaft	0.40
Flasche Coca Cola	0.40
Flasche Apfelsaft	0.50
Flasche Gerolsteiner Sprudel	0.50
Citronen Natur	0.60

WARME GETRÄNKE

Tasse Bohnenkaffee	0.60
Tasse Kaffee Hag	0.60
Glas Tee	0.60
Tasse Schokolade	0.60
Tasse Mokka	1.—
Kännchen Bohnenkaffee	1.20
Glas Grog von Rum oder Glühwein	1.50

Preise einschl. Getränkesteuer und 3.— DM Sektsteuer

Der Bedienungszusatz beträgt 10%